

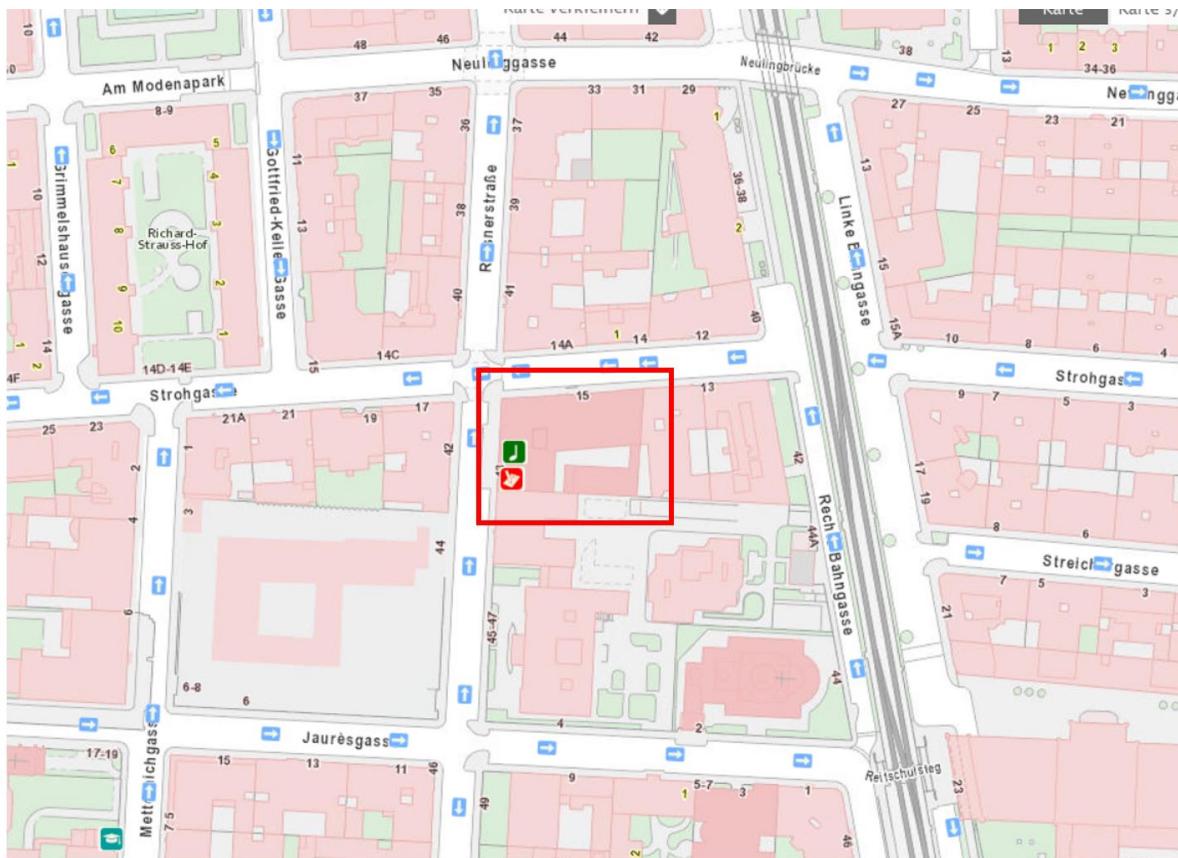


Verkehrsberuhigter Schulvorplatz GEPS Reisnerstraße

Die unterfertigte Bezirksrätin der Grünen Landstraße stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung für die Sitzung am 19.09.2024 folgenden

ANTRAG

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität, Mag.^a Ulli Sima, und die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die Möglichkeit eines verkehrsberuhigten und klimafitten Schulvorplatzes für die GEPS Reisnerstraße zu prüfen und gegebenenfalls zu realisieren.



Begründung

Ein verkehrsberuhigter und klimafitter Schulvorplatz erhöht die Verkehrssicherheit, schafft Aufenthaltsmöglichkeiten, Kommunikationsraum, und ist eine ansprechende Wartezone. Ebenso trägt er zur Lärminderung, Kleinklimaverbesserung und Aufwertung des Stadt- und Straßenbilds bei.

Die GEPS Reisnerstraße nutzt beide Eingänge (Reisnerstraße und Strohgasse). In der Reisnerstraße befindet sich ein kleiner unbegrünter Vorplatz mit wenigen Fahrrad- und Rollerbügeln, der meistens vollgestellt ist. Der zweite Eingang befindet sich in der Strohgasse – dieser bietet wenig Platz, keine Sitzmöglichkeiten und keine Begrünung.



Für die Strohgasse soll ein Vorplatz geschaffen werden und der Aufenthaltsbereich (auch in der Reisnerstraße) soll deutlich erweitert und verbessert werden.

Beim Umgestaltungsprozess ist die Partizipation der Schüler:innen, Elternvereine, und Lehrkräfte wichtig. Der Schule soll die Möglichkeiten der Umgestaltung (wie z.B. Platzerweiterung, Begrünung, Beschattung, Sitzelemente etc.) dargelegt werden, um einen nachhaltigen Erfolg und Nutzung zu garantieren.

Auch die Stadt Wien spricht sich für die Schulwegsicherheit aus: „Schulwegsicherheit wird in Wien großgeschrieben, der Platz direkt vor der Schule ist dabei natürlich ein

zentraler Ort. Hier sollen Kinder in der Früh und nach Unterrichtsende sicher und frei unterwegs sein können“, so Mobilitätsstadträtin Ulli Sima. Daher setzt Wien laufend weitere verkehrsberuhigte Schulvorplätze um. Zentrales Anliegen bei Umbauarbeiten ist neben der Sicherheit auch Entsiegelung, Begrünung und Kühlung von Plätzen, nach dem Motto „raus aus dem Asphalt“. (...)

„Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang. Verkehrsberuhigte Schulvorplätze tragen dem Rechnung. Bewegung hat außerdem einen positiven Effekt auf die Konzentrationsfähigkeit der Schüler:innen“, erklärt Petra Jens, Beauftragte für Fußverkehr in Wien, warum ein Ort zum Spielen direkt vor der Schule wichtig ist.“

<https://presse.wien.gv.at/presse/2024/02/07/semesterstart-stadt-wien-sorgt-mit-kinderfreundlichen-schulvorplaetzen-fuer-mehr-sicherheit-am-schulweg>

BRin Siegrid Widhalm